

Büro Osvaldo Caudir



Büro Sonya Walker

- Oil for all



Dorf „Nova Verde“ - Manuel

Nova



Örtliches Polizeirevier



R



Santi



Santi, Sprecherin der Indigenen - Live Interview (Text Schauspieler.in)

Soko: Hatten Sie Kontakt zu Peter Zimmermann?

Santi: Peter kam am 16. Mai zu uns. Er wollte uns kennen lernen, weil er einen Artikel über den Regenwald schreiben wollte, für eine deutsche Zeitschrift namens Ficus. Er war vorher schon in der Forschungsstation gewesen, mit denen wir in Kontakt stehen. Wir haben gerade ein sehr großes Problem: Genau unter unserem Territorium liegt ein großes Ölvorkommen. Die Regierung sagt, dass uns zwar das Land gehört, aber nicht die Bodenschätze darunter. Die Firma „Oil for all“ hat vom Staat die Lizenz erworben, das Öl zu fördern.

Dafür braucht man neue Straßen, Siedlungen für Arbeiter, Förderanlagen. Für all das wird immer mehr Regenwald abgeholzt. Unsere Jagdgebiete gehen verloren, und fischen können wir auch nicht mehr, denn das Öl verseucht die ganze Gegend: Seen und Flüsse, die Fische sterben. Wir werden krank, wenn wir hier bleiben.

Sie bieten uns eine Entschädigung an... aber das Problem ist, dass es uns ohne Wald nicht geben kann. Wir können nicht anders leben, in einer Stadt oder so. Wir müssen jagen und fischen, wir brauchen unsere heiligen Plätze und Bäume. Wir sind mit diesem Land verwurzelt.

seufzt

Sie sagen, sie geben uns Geld und Bildung. Aber was nützt uns das, wenn wir nicht mehr wissen, wer wir sind?

Journalisten: Glauben Sie, die Ölgesellschaft hatte ein Motiv, Peter zu töten?

Santi: Ehrlich gesagt, eher nicht. Die Konzerne haben andere Möglichkeiten, ihre Interessen durchzusetzen, viel unauffälligere... sie bestechen hier einen Häuptling, damit er ihnen das Land ihres Volkes überlässt, locken die Indigenen mit Computern und Arbeitsplätzen. Dann gibt es Streit in den Stämmen... um gegen die Konzerne zu kämpfen, muss man sich aber einig sein. Wir hier halten zusammen, andere Stämme sind daran zerbrochen. Peter war für Oil for all keine Gefahr!

Journalisten: Können Sie uns etwas erzählen, was uns vielleicht sonst noch weiterhilft.

Santi: Peter hat sich am 19. Mai verabschiedet: er sagte, er wolle noch irgendwelche Fotos machen!
Achja, und Manuel, einer unserer Jäger war am 20. Mai in der Gegend des Jaguarreviers! Vielleicht weiß er mehr!

Gebäude

Sicherheitsfirma



E-Mail des Sicherheitsdienstes

Von: Sicherheitsdienst
An: Soko „Tatort Regenwald“
Betreff: Peter Zimmermann

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten uns auf Ihre Frage, ob wir in Verbindung mit dem Tod von Herr Zimmermann stehen, äußern. Unsere internen Ermittlungen haben ergeben, dass am 20. Mai tatsächlich Wachmänner von uns in der Nähe der Lichtung auf der die Leiche gefunden wurde patrouilliert hatten. Unsere Wachmänner sind mit Maschinengewehren ausgestattet. Ein Team der Polizei war bereits bei uns und hat festgestellt, dass die Munition der Maschinengewehre nicht zu der passt, die am Tatort gefunden wurde. Wir hoffen wir konnten Ihnen damit alle Fragen beantworten.

Mit freundlichen Grüßen
Sicherheitsdienst